

Die Datenprotokolle entsprechen der Ausgabe auf den Drucker.

Bedienerhinweise und **Fehlermeldungen** werden **nicht** übertragen.

Diese werden nur auf dem Drucker ausgegeben.

Voraussetzung zur Datenübertragung ist die Empfangsbereitschaft der EDV (aktives „DSR“ am Reflotron® Gerät).

Reflotron® sprint ist nach dem Einschaltvorgang grundsätzlich sendebereit (aktives „DTR“ an der EDV).

Die Datenübertragung kann mit **XOFF** (13 hex) **unterbrochen** werden. Reflotron® sprint stoppt sofort den Datentransfer.

Mit **XON** (11 hex) oder einem beliebigen Zeichen wird die Empfangsbereitschaft wieder hergestellt.

Datensicherung

Ist der Rechner **nicht** empfangsbereit oder **nicht** angeschlossen, erfolgt für ca. 2 Sekunden die Meldung „KEIN DATENTRANSFER!“.

Wird die Übertragung **gestört** oder sendet die EDV ein **NAK** (15 hex), bricht Reflotron® sprint die Übertragung mit der Meldung „DATENTRANSFER FEHLER!“ ab.

Kann der **empfangene** Datensatz nicht zugeordnet werden, kann der Rechner ein **DC4** (14 hex) an Reflotron® sprint senden. Reflotron® meldet dies für ca. 2 Sekunden mit dem Hinweis „IDENTIFIKATION UNBEKANNT!“.

Dies kann sehr hilfreich sein, wenn z.B. der am Gerät eingegebene Patientennamen der EDV nicht bekannt ist.

Kabelkonfiguration

1. IBM AT und kompatible PC

Reflotron® sprint				PC	
(DB-25 Stecker)				(DB-9 Stecker)	
TxD	2	—————	2	RxD	
RxD	3	—————	3	TxD	
DSR	6	—————	4	DTR	
GND	7	—————	5	GND	
DTR	20	—————	6	DSR	
			7	RTS	
			1	DCD	
			8	CTS	

Die Brücken zwischen 1, 7 und 8 können entfallen, wenn die Empfangssoftware das CTS- und DCD-Signal ignoriert.